

Welser Zeitung

WELS | WELS-LAND | GRIESKIRCHEN | EFERDING



Wetter heute:
Zäher Hochnebel
und etwas Sonne.
4 bis 12 Grad

33

Überblick

JUBILÄUM I

Weinstube Kletzmayer lädt zum Geburtstagsfest

WELS. „Das halbe Dutzend ist voll“ – daher feiert Altstadtwirt **Johann „Kletzi“ Kletzmayer** am Freitag, ab 18 Uhr, den sechsten Geburtstag seines Lokals in der Hafergasse 6. Das „Europäische Wunder-Duo“ spielt auf, der Erlös aus den Musikschutz-Einnahmen geht an die



Foto: Stadt Wels

Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Wels. Eine „Präsentation handverlesener Kostbarkeiten aus den Abgründen österreichischer Mundart“ präsentieren die Welsler „Wuchteldrucker“ Ingo Kagerer und Karl Unger am Samstag ab 19 Uhr.

JUBILÄUM II

Blues-Konzert des Vereins Miteinander

WELS. Der Verein Miteinander betreut Menschen mit Beeinträchtigung und Senioren und ist 40 Jahre jung. Das wird morgen, 20 Uhr, im Stadttheater mit einem Blueskonzert gefeiert: Lorenzo Thompson aus Chicago und das Jan-Korinek-Trio aus Prag sind zu Gast.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG I

Vernissage im OÖN-Medienhaus

WELS. Der polnische Maler und Musiker Bogdan Pilatowicz präsentiert seine Bilder in der OÖN-Galerie (Stadtplatz 41). Die Ausstellung „Pilato – So habe ich das noch nicht gesehen“ wird heute, um 19.30 Uhr eröffnet und ist bis 20. November zu sehen.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG II

Historischer Blick auf die Wojwodina

MARCHTRENK. Einzigartiges Archivmaterial über „Woiwoschaft Serbien und Temeser Banat“ ist im Volkshaus zu sehen. Die Ausstellung gewährt einen Blick auf das ehemalige Kronland der Monarchie. Der Landeshauptmann eröffnet: Montag, 14.30 Uhr.

Heute fixiert Rabl die FP-VP-Koalition: „Man muss Kompromisse eingehen“

Der designierte FP-Bürgermeister ist bei Parteiengesprächen „großzügig bei Kleinigkeiten“

Von Friedrich M. Müller

WELS. Heute um 18.30 Uhr beginnt das finale Gespräch zwischen FPÖ und ÖVP: Eine Koalition gilt als fix.

Welser Zeitung: Wann steht die neue Welser Regierung?

Rabl: Mit der SP war Dienstag letzter Termin, mit der VP gab es Montag ein konstruktives Gespräch und Donnerstag, 18.30 Uhr, das nächste: Dann haben wir Klarheit, in welche Richtung die Reise geht.

Streben Sie eine Vereinbarung mit der SPÖ und der ÖVP an?

Ziel war, wesentliche Themen auf breite Basis zu stellen: Es wird eine Liste von Projekten geben, die wir einvernehmlich umsetzen wollen, bei denen alle eingebunden werden. Es gibt breiten Konsens über Budget, K.J., Sprachgruppen in Kindergärten. Ich strebe darüber hinaus ein engeres Bündnis an.

Überrascht Sie, dass SP-Chef Wimmer alleine verhandelt hat?

Nein, die Gesprächsbasis mit ihm ist bekanntermaßen gut, auch fürs Erzielen von Fortschritten: Man ist großzügig in Kleinigkeiten.

Mit wem verhandelt es sich leichter – mit Wimmer oder VP-Obmann Peter Csar?

Bei beiden war der Eindruck, dass sie wesentliche Dinge außer Streit stellen wollen. Sehr vieles wurde als reformbedürftig anerkannt, ein Umdenken akzeptiert.

Sind Ressorts verteilt?

Die Vorschläge sind konkret, aber noch ist ein Austausch möglich.

Wird Margarete Joessek-Herdt Kulturreferentin?

Nein.

Erhält die ÖVP von der FPÖ das Verkehrsressort?

Kein Kommentar.

Hat die FPÖ das Sozialressort?

Kein Kommentar.

Ist die Angst der SPÖ berechtigt, dass ihre Ressorts ausgehöhlt werden?

Nein, die SPÖ hat einen konkreten Wunsch geäußert, der erfüllt wird. Wir haben nicht vor, die SPÖ schlechter darzustellen, als sie bei der Wahl abgeschnitten hat.

Werden Aufsichtsräte in städtischen Betrieben mitverhandelt?

Ja, eine Kommission unter Florian Niedersüß (*eww-Vorstand, Anm.*) erarbeitet eine einheitliche Linie für Qualifikation und Entlohnung der Aufsichtsräte – wie vom Rech-

Rabl will, dass beide Parteien – SPÖ und ÖVP – ein Arbeitsübereinkommen mit der FPÖ unterzeichnen.

Foto: Schwarzl

LAND&LEUTE
INTERVIEW DER WOCHE
MIT
ANDREAS RABL

zip.

Wer wird Messepräsident?

Das ist noch offen.

Wie wollen Sie Ihr Arbeitspensum erledigen?

Wir haben ein unglaubliches Potential an guten Leuten, das brachliegt – bei Beamten und Bürgern. In der Aufbruchsstimmung müssen wir die Menschen aus der Warte positionieren mitnehmen: Der neue Bürgermeister kann nicht alles alleine machen; er braucht beste Köpfe an richtigen Positionen und muss Kompromisse eingehen – das habe ich schon gemerkt.

Delegieren Sie Aufgaben?

Die Erwartungen sind zu überdenken: Der Bürgermeister ist Unternehmensleiter, der strategisch überlegen soll, wie er seine Stadt positionieren will; es gibt drei Vize, die ihre Leistungen, ihre Persönlichkeit präsentieren wollen.



SP-Parteichef ist kein Pensionist. (SPÖ)

Doch nicht weg: Wimmer wird Messepräsident

WELS. Der scheidende SP-Vizebürgermeister und Stadtparteiobmann Hermann Wimmer hat die Gespräche über die Ressortverteilung in der Stadtregierung mit dem designierten FP-Bürgermeister Andreas Rabl im Alleingang geführt. Dem Vernehmen nach soll es rasch zu einer Einigung gekommen sein.

Sehr wahrscheinlich verliert die SPÖ das Sozialressort an die Freiheitlichen. Wimmer hat für seine Partei aber das Vorschlagsrecht für den Aufsichtsratsvorsitz bei der Messe ausverhandelt – und damit für sich doch noch ein öffentliches Amt gerettet. Bekanntlich tritt er im Frühjahr als Stadtparteichef zurück. Spätestens im Juni wird er dann – nach dem Auslaufen der Aufsichtsratsperiode bei dem städtischen Unternehmen – zum Messepräsidenten nominiert. (müf)

Rumoren in den Ortsgruppen der Welser Volkspartei

WELS. Nicht nur auf Landesebene streiten VP-Politiker. In der Stadtpartei rumort es, weil die Ortsgruppen Pernau und Vogelweide nicht im Gemeinderat vertreten sind. Die Partei hat nur noch sechs statt acht Mandate. Brigitte Wartinger aus der Vogelweide kritisiert: „Die Neustadt ist mit drei vertreten, ich werde mich nicht mehr engagieren.“

Parteichef Peter Csar ist sauer: „Wenn sie mir das über die Zeitung ausrichtet, soll sie auch auf ihr Mandat (*Platz 9, Anm.*) verzichten.“ „Das mach ich nicht“, sagt Wartinger. Csar begründet das Ungleichgewicht so: „Die Neustädterin Sybille Prähofer kandidierte als VP-Frauenchefin auf Platz 5.“ Stefan Haböck (*Platz 6*) aus der Neustadt ist Obmann der Jungen ÖVP. (müf)



WERBUNG

CREATIV

NATÜRLICH BLOND

freistädter
BIO ZWICKEL

Das hopfig andere Bier.